

## Das reiche kulturelle Erbe Würzburgs, das aus Mittelalter und Früher Neuzeit

auf uns gekommen ist, begründet den Rang der fränkischen Bischofs- und Universitätsstadt als Kulturmetropole. Die einzelnen Vorträge der Ringvorlesung würdigen herausragende Zeugnisse der bildenden Kunst, Architektur, Musik und Literatur, sie werfen aber auch Schlaglichter auf Personen, Institutionen und kulturelle Techniken, die eine entscheidende Rolle für die Förderung von Kunst, Literatur und Wissenschaft in Würzburg gespielt haben. Zeitlich erstrecken sie sich auf den wichtigen Zeitraum von etwa 1300 bis zum Ende der Echtheit im frühen 17. Jahrhundert. An der Vortragsreihe beteiligen sich Wissenschaftler unserer Universität, aber auch namhafte auswärtige Experten; das fachliche Spektrum reicht von Geschichte und Kunstgeschichte über Musikwissenschaft und Medizingeschichte bis zur lateinischen und deutschen Philologie und der Buchwissenschaft.

### Organisation und Kontakt

Prof. Dr. Dorothea Klein  
Institut für deutsche Philologie  
der Universität Würzburg  
Tel. (0931) 31-8 56 10  
dorothea.klein@germanistik.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Franz Fuchs  
Institut für Geschichte der Universität Würzburg  
Tel. (0931) 31-85520  
franz.fuchs@uni-wuerzburg.de

Förderung und Kooperation  
Graduate School of the Humanities,  
[www.graduateschools.uni-wuerzburg.de/humanities](http://www.graduateschools.uni-wuerzburg.de/humanities)

Würzburger Kolleg ‚Mittelalter und Frühe Neuzeit‘  
<http://www.mfn.uni-wuerzburg.de>

Studium Generale



## ringvorlesung


Wintersemester 2012/13

**dienstags, 19.00 Uhr**  
Hörsaal 166 der Neuen Universität  
Sanderring 2, Eintritt frei

## Kulturstadt Würzburg

Kunst, Literatur und Wissenschaft in Spätmittelalter und Früher Neuzeit

Gestaltung: Barbara Knievel; Bild: T. Riemenschneider *Beweinung Christi*, (Detail)



Beim Besuch der  
Veranstaltung können  
3 ECTS-Punkte im  
ASQ-Bereich erworben  
werden.

## programm

**23. Oktober 2012**

Udo Kühne, Kiel

Das Hausbuch als Literatur-  
zentrum. Michael de Leone:  
Sammler lateinischer und  
deutscher Texte

**30. Oktober 2012**

Bernhard Schnell, Göttingen

Ortolf von Baierland und  
die Würzburger Medizin  
im späten Mittelalter

## ringvorlesung Kulturstadt Würzburg

**6. November 2012**

Stefan Tomasek

Deutsche Lyrik in der  
Bischofsstadt: Würzburger  
Liederhandschriften

**13. November 2012**

Andreas Haug

Würzburger Kirchenmusik  
vom 14. Jahrhundert bis in  
die Echterzeit

**20. November 2012**

Franz Fuchs

Bischof Johann von  
Egloffstein und die Grün-  
dung der Universität  
Würzburg im Jahre 1402

**27. November 2012**

Klaus Arnold

Pädagogik und Humanis-  
mus in Würzburg um 1500.  
Hieronymus Schenck von  
Siemau und Johannes  
Pfeiffelmann

**4. Dezember 2012**

Damian Dombrowski

Irdische Fenster zur Ewigkeit:  
Tilman Riemenschneider  
und die Grabplastik

**11. Dezember 2012**

Falk Eisermann, Berlin

Der Buchdruck in  
Würzburg um 1500

**18. Dezember 2012**

Joachim Hamm

„die gesellschaft hats  
gedichtet / auf unser  
Frawenberg“. Der Würz-  
burger Aufstand von 1525  
im Spiegel der Literatur  
des 16. Jahrhunderts

**8. Januar 2013**

Stefan Kummer

Die Architektur Würz-  
burgs in der Echterzeit

**15. Januar 2013**

Roland Borgards

Herbipolis Wurtzgärtlein.  
Friedrich Spee in Würzburg

**22. Januar 2013**

Helmut Flachenecker

Der Chronist des Bischofs:  
Lorenz Fries

**29. Januar 2013**

Ulrich Schlegelmilch

Medizinische Wissen-  
schaft in Würzburg in  
der Frühen Neuzeit

**5. Februar 2013**

Johannes Merz

Julius Echter als  
Förderer von Bildung  
und Wissenschaft